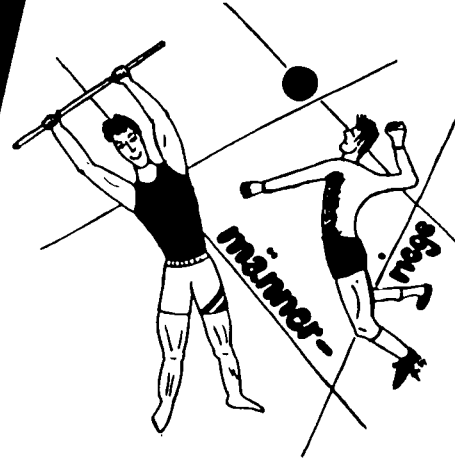
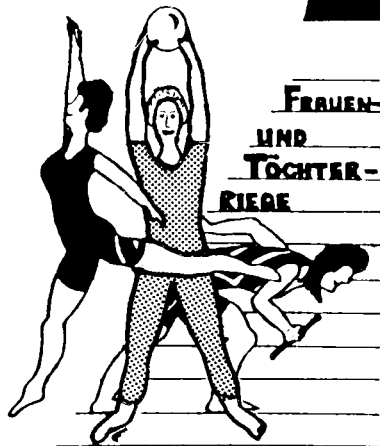


Kaltbrunner Turnzytig

7. Jahrgang

www.stvkaltbrunn.ch

April 2001



Impressum

Kaltbrunner Turnzytig

Zeitschrift der Kaltbrunner Turnvereine, welche dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen sind: die Aktivriege, die Frauen- und Töchterriege und die Männerriege. Die Jugendförderung wird durch eine spezielle Kommission betreut, welche der Aktivriege und der Frauen- und Töchterriege angegliedert ist.

April 2001/Nr.2; erscheint viermal jährlich; www.stvkaltbrunn.ch; Abonnenten sind Mitglieder der Kaltbrunner Turnvereine und Passivmitglieder der Aktivriege. Ein Abo kostet Fr. 10.- für ein Jahr. Gönnerbeiträge sind ab Fr. 20.- für ein Jahr.

Redaktionsschluss nächstes Heft

27. Juni 2001

Redaktionsadresse

Kaltbrunner Turnzytig, Dani Rüegg, Geroldsegg, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 38 77, dani.rueegg@pop.agri.ch

Redaktionsteam

Aktivriege: Toni Zahner, Tel. 280 67 92, tzvvag@bluewin.ch

JUKO: Maria Schnyder, Tel. 283 28 09, franz.maria.schnyder@bluewin.ch

Frauen- und Töchterr.: Carolin Steiner, Tel. 283 22 92, carolin_steiner@yahoo.de

Faustball: Kurt Pfister, Tel. 283 33 13

Männerriege: **Für die Männerriege ist ein Redaktor gesucht!**

Allgemeines: August Scherzinger, Tel. 283 28 61, guescht@bluewin.ch

Mitarbeitende dieser Nummer

Reto Ciresa, Iris Danuser, Martin Eberhard, Annemarie Eberle, Thomas Grünenfelder, Urs Hager, Lirije Kadriu, Priska Landolt, Toni Müller, Kurt Pfister, Martina Ritzmann, Charlotte Rüegg, Dani Rüegg, Adrian Scherzinger, August Scherzinger, Fredy Scherzinger, Susi Schneider, Franz Schnyder, Maria Schnyder, Carolin Steiner, Lisbeth Steiner, Toni Zahner

Herausgeber

Aktivriege, Frauen- und Töchterriege und Männerriege Kaltbrunn

Inserate

Rösli Duft-Kälin, Dattikonstr. 9, 8730 Uznach, Tel. 280 46 06 duft@swissonline.ch

Abonnemente

Joe von Aarburg, Obermühle, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 39 55, joeva@bluewin.ch

Auflage 750

Inhaltsverzeichnis

Dank an unseren Redaktor Peter Schneider!	4
Schwerpunkt	5
Wird Sport- und Freizeitanlage in Kaltbrunn Realität?	5
Aktivriege	7
So schön kann Hallenfussball sein!	7
Ski- Weekend 2001 der Aktivriege	8
Tolle Stimmung am Jubiläums- Maskenball!	9
Turner am Kupfen-Cup in Kaltbrunn	11
11. Tanzbodenderby 2001	11
Kaltbrunner Skimeisterschaft vom 11. März 2001	12
85. Hauptversammlung vom 24. März 2001	13
Aktuelle Vereinsrekorde der Turnfestdisziplinen	16
Jugendkommission	17
Snöben – Snööben – Snöööben	17
Vereinsmeisterschaft – Mädchenriege gross	18
41 Leiterinnen und Leiter für die Jugend im Einsatz!	18
Frauen- und Töchterriege	22
Kurs - Einlaufen vom 10. Februar 2001	22
Wichtige Durchsage: Töchtis auf der Skipiste von Arosa gesichtet. Alarmstufe 3!	22
Fasnachts – Rezept (für 80 Frauen)	25
Hauptversammlung der Frauen- und Töchterriege Kaltbrunn vom 2. März 2001 im Rest. Speer	27
Männerriege	31
Faustballer ganz gross	31
Faustballer gesucht: Telefon an Kurt Pfister (Tel. 283 33 13)	35
Skiweekend der Männerriege vom 20. / 21. Januar 2001 in Scuol	35
Ins Tirol geflogen	36
Fasnachtsimpressionen	37
Turnen aktuell	38
Erfreuliches	38
News aus dem St. Galler Turnverband SGTV	40
Interlinth wurde mit der Preisübergabe abgeschlossen	41
Veranstaltungen	41
Jubiläumsfest vom 25./26./27. Mai 2001 der Männerriege	41
Turnfahrt 1./2. September 2001 der Frauen- und Töchterriege	42
Jahresprogramm 2001	43
Regenbogenpresse	44
Gesucht	45
Mitteilungen vom Turnamt	45
Geburten	45
Geburtstage	45



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Auch wenn das Wetter in letzter Zeit gar nicht mitspielt (Haben Sie auch schon Schwimmhäute zwischen den Fingern und Zehen?), bei der Turnzytig herrscht bereits Frühlingsstimmung. Das zeigt sich am neuen Layout. Wir haben unsere Zeitschrift ganz sanft umgestaltet, um sie noch leserfreundlicher, fiter und übersichtlicher zu machen. Wir widmen die Zweitausgabe im Jahr 2001 unter anderem dem grossen Leiterteam der Jugendkommission. 41 Leiterinnen und Leiter sind in unermüdlichem Einsatz darum besorgt, dass bald 200 Jugendliche in den verschiedensten Fachrichtungen betreut werden können. Zusammen mit der ganzen Kaltbrunner Bevölkerung könnten diese Jugendlichen von einer Sport- und Freizeitanlage profitieren. Deshalb wurde am Anfang dieses Jahres eine breit abgestützte Interessengemeinschaft gegründet, welche eine solche Anlage fördern will. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Spass und hoffen mit Ihnen auf einen turnerischen Frühling.

Herzlich, Ihr Dani Rüegg

Dank an unseren Redaktor Peter Schneider!

Während sechs Jahren stand Peter Schneider als Redaktor der beliebten Kaltbrunner Turnzytig an der Spitze. Auf Ende des letzten Jahres teilte er uns leider seinen Rücktritt in diesem Amt mit. Er hat seine Tätigkeit hervorragend gemeistert und in unzähligen Stunden all die Ausgaben jeweils druckfertig hergerichtet. Oft gab es Änderungen in seinem Terminkalender, denn häufig kamen die Berichte in letzter Minute oder sollte noch ein Eintrag kurzfristig irgendwo seinen rechten Platz finden!

Wir möchten ihm an dieser Stelle nochmals herzlich danken für seine geleistete Arbeit.

Peter, wir wünschen Dir alles Gute und viel Spass mit Deinem Velo, das Du in Zukunft sicher vermehrt ausfahren kannst.

Im Namen der drei Vorstände Martin Eberhard

Schwerpunkt

Wird Sport- und Freizeitanlage in Kaltbrunn Realität?

Ende Januar traf sich die Interessengemeinschaft Sport- und Freizeitanlage Kaltbrunn (ISFK) zu ihrer ersten Sitzung. Grund genug für die Redaktion der Kaltbrunner Turnzytig (Katu), ein Interview mit dem Vorsitzenden der ISFK, Dani Rüegg (DR), sowie mit Margrith Fortunato (MF) und Marion Gort (MG) zu führen.

Katu: Welches waren die Beweggründe zum Startschuss für dieses grosse Projekt?

MG: Das Leben in der Gemeinde soll aufgewertet werden.

DR: Vor zwei Jahren hat der Gemeinderat von Kaltbrunn ein Leitbild geschaffen, indem er unter anderem folgendes festhält: Die Förderung der Jugendpolitik und die Realisierung von Sport- und Kinderspielflächen ist voranzutreiben. Der kommende Frühling 2001 - wenn der Drang nach Bewegung an der frischen Luft gross wird - ist mit Motor für den Startschuss am 23. Januar 2001.

Katu: Wie setzt sich die ISFK zusammen, worauf wurde besonderer Wert gelegt?

DR: Es sollen möglichst viele Alters- und Interessengruppen durch ortsansässige Personen vertreten sein. Mit Ediz Binder, Max Brunner, Reto Ciresa, Margrith Fortunato, Marion Gort, Hans Graf und Eugen Schöbi ist dies der Fall.

Katu: Du bist ein aktiver Turner, TK- Chef der Aktivriege Kaltbrunn und neu auch für die Redaktion der Kaltbrunner Turnzytig verantwortlich. Was hat dich dazu bewogen, diese grosse Herausforderung zu übernehmen?

DR: Der TV Kaltbrunn wurde als innovativster Verein des Kantons St.Gallen ausgezeichnet. Im Projektdossier sind die Zukunftspläne konkretisiert. Der qualitativ hochstehenden Ausbildung, einer attraktiven Jugendförderung sowie der Organisation von grösseren turnerischen Anlässen können am Besten Rechnung getragen werden, wenn in Kaltbrunn ein regional bedeutender Sport- und Freizeitplatz mit einer 400 m Rundbahn geschaffen wird. Sowohl als Kaltbrunner, als Familienvater wie als Turner überwiegen die Vorteile einer solchen Anlage stark. Im Weiteren ist es schön, in einem motivierten Team mitzuarbeiten.

Katu: Welche Wünsche wurden bis jetzt seitens der ISFK- Mitglieder angemeldet?

MG: Eine möglichst vielseitige Sport- und Freizeitanlage, die je nach Bedarf einsetzbar ist. Um auch die jungen Familien anzusprechen einen attraktiven Kinderspielfeld.

DR: Wir haben uns auf ein Vorgehen geeinigt, welches die Bevölkerung und die Gemeinde in einem offenen und zielgerichteten Dialog mit einbezieht. In einem

Antrag an die Gemeinde zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie ist auch ein Pflichtenheft enthalten, welches die Wünsche erwähnt: Leichtathletikanlagen (insb. 400 m Rundbahn), Rollstuhlsport, polysportiv nutzbare Flächen in den Rundungen der 400 m Bahn (u.a. Beachvolley), Rasensport (insb. Fussball), Hartplatz für u.a. Rollhockey sowie eine Luftgewehranlage sollen in einer jugend- und familienfreundlichen Umgebung mit Erholungsanlagen und Spielplätzen realisiert werden.

Katu: Apropos Spielplatz, welche Organisation steckt hinter dieser Idee und welches sind die konkreten Ziele?

MF: Der Familientreff. Als Präsidentin des Familientreff setze ich mich für die Familie ein. Die Nachfrage nach einem Spielplatz ist sehr gross. Ideal ist es, das Ganze mit dem Sportplatz zu kombinieren.

Katu: Soll die Sport- und Freizeitanlage ausschliesslich Kaltbrunnern dienen oder will man womöglich eine ganze Region ansprechen?

DR, MG: Die Anlage soll sowohl Kaltbrunnern wie der ganzen Region dienen.

Katu: Wie ist der momentane Stand der Abklärungen und was wurde bis jetzt an die Bevölkerung herangetragen?

DR: Im genehmigten Budget der Gemeinde sind Mittel vorhanden, um eine Machbarkeitsstudie zu realisieren. Diese sollte bis in den Frühsommer vorliegen. Die Bevölkerung wurde mit Zeitungsartikeln im Januar und Februar sowie anlässlich des Fasnachtsumzuges zum Vorhaben informiert.

Katu: Welches sind die nächsten Schritte, welche die ISFK unternimmt?

DR: Wir möchten die Vereine von Kaltbrunn am 19. April 2001 zu einem Gedankenaustausch einladen sowie im Mai anlässlich des Männerriegenfestes zur Sport- und Freizeitanlage informieren. Parallel laufen konkrete Abklärungen für mögliche Standorte.

Katu: Stichwort Standort, sind da schon konkrete Vorstellungen vorhanden?

DR: Die Anlage soll weder im Riet noch inmitten des Dorfes zu liegen kommen. Ideal sind Lagen an der Periferie des Dorfes, nicht allzuweit von den übrigen Turnhallen weg. Die Machbarkeitsstudie einerseits und die Absichten der betroffenen Bodenbesitzer andererseits wird zeigen, ob die heute favorisierten Standorte auch wirklich geeignet sind.

Katu: Margrith und Daniel, wir danken euch herzlich für das kurze Gespräch und wünschen euch viel Erfolg bei eurem grossen Vorhaben. Die Kaltbrunner Turnzytig bleibt auf jeden Fall am Ball!

Interview August Scherzinger

Aktivriege

So schön kann Hallenfussball sein!

(August Scherzinger): Am Wochenende vom 6. / 7. Januar organisierte die Aktivriege die 4. Austragung des Hallenfussballturniers. Die Rekordzahl von 50 Mannschaften kämpften in 8 Kategorien um Sieg und Punkte. Insgesamt sahen die zahlreichen Zuschauer 120 Spiele und viele sehenswerte Tore und mitreisende Torszenen.



Abb. 5: Solche Torszenen bekamen die Zuschauer öfters zu sehen

In der Kategorie A strauchelte der Titelverteidiger am Team „Die Fünf“

Einige Überraschungen setzte es in der Kategorie A ab. Im Final standen sich Titelverteidiger www.hobelspöh.ch und „Die Fünf“ gegenüber. Diesmal behielt die letztgenannte Mannschaft mit 3:1 die Oberhand und gewann den Wanderpokal.

Am frühen Morgen sah es für die Sieger noch gar nicht danach aus. Es scheint aber, dass sie durch die 1:4 Niederlage gegen den TVK so richtig wachgerüttelt wurden! Die Turner ihrerseits wurden überraschend Gruppensieger mit nur einem Punktverlust! Dafür lernten sie im Halb- und im kleinen Final die Niederlage kennen, womit sie das Turnier als glänzende Vierte beendeten. Die Pechvögel des Turniers waren sicher „die keuschen Kläuse“, darunter einige Aktivturner, welche einen sehr attraktiven Fussball zeigten und nur hauchdünn die Finals Spiele verpassten. Eine echte Bereicherung für's Turnier war die Kategorie Senioren. Die fünf Mannschaften zeigten verschiedentlich technische Fertigkeiten. Auf jeden Fall freuen sich einige Mannschaften bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Alle Schülermannschaften erhielten einen Preis!

Auch diesmal zeigte sich die organisierende Aktivriege bei der Preisverteilung sehr grosszügig. So erhielten alle Schülermannschaften einen Naturalpreis und die ersten drei pro Kategorie zusätzlich je eine Medaille. Wiederum gut angekommen ist der Spaghettiplausch am Samstagabend sowie neu der „Tschutter-Zmorgä“ am Sonntag. Übrigens: Das nächste Hallenfussballturnier findet eine Woche später, ganz genau am 12./ 13. Januar 2002 statt.



Abb.: Kampf um jeden Ball auch bei den Knaben

Auszug auf der Rangliste

Knaben Unterstufe: 1.Jugi Kickers
2.Jugi Boys 3.Die kleinen Strolche

Knaben Mittelstufe: 1.Goalischreck
2.Real Madrid 3.Super Blitze 4.Natikicker

Knaben Oberstufe: 1.Death Row
2.FCSG 3.Hertha Benken 4.The black football players

Mädchen Unterstufe:
1.Die schnellä Müs 2.Lucki Lou

3.Maikäferli **Mädchen Mittelstufe :** 1.Kwatsch Comedy Club 2.Maddi Girls 3.Die 6 Girls 4.Chypsi Girls **Aktive:** 1.Die Fünf 2.www.hobelspöh.ch 3.Schnüffler 4.TVK

Mixed: 1.Ursäktä 2.Minérale 3.CoCo-No&Co. 4.Weiblein und Herrlein **Senioren:**
1.Jungsenioren 2.Wilen Kickers 3.STV Oldies 4.Rang Kaltbrunn West

Ski- Weekend 2001 der Aktivriege

(Manfred Brunner): Ende Januar machte sich ein gutes Dutzend junger Turnerinnen und Turner auf den Weg nach Davos zum diesjährigen Ski- Weekend. Heil angekommen mit einem Kleinbus, kleideten wir uns für das Ski- oder Snowboard fahren. Das Aprésski wurde wegen des trüben Wetters und der grossen Anzahl an Schneebars um einiges vorgezogen. Mit viel „Schwung“ brachten wir die Tal-fahrt doch noch hinter uns. Gewisse Turner waren sehr schwer aus der Schnee-bar zu bringen, doch zum Glück hatte derjenige kein Geld mehr. Über Aus-gangsmöglichkeiten am Abend konnten wir uns nicht beklagen, und weil niemand mehr so richtig dran glaubte, dass am Sonntag prächtiges Wetter sein könnte, genossen wir das Nachtleben etwas länger.

Am Sonntag wurden wohl die meisten durch die Sonnenstrahlen geweckt. Das Wetter war fantastisch und die Köpfe schwer. Währenddem sich einige noch ein-mal auf die Skipiste wagten, übten sich die andern beim Eislaufen. Die Pisten-gänger trafen sich früher oder später aber doch alle wieder an der Schneebar. Gegen den Abend hin mussten wir Davos verlassen. Wir freuen uns auf das nächste Ski- Weekend. Wo wird es wohl sein? Vielleicht „ufem Rämel“?

Tolle Stimmung am Jubiläums- Maskenball!

(August Scherzinger): Bereits zum 25. Mal organisierte der STV Kaltbrunn mit all seinen Riegen einen Maskenball. Was 1977 im Hirschensaal zur Tanzmusik von „Rico und Bludy“ begonnen hatte, ist mittlerweile zu einem Grossanlass von über-regionaler Bedeutung geworden. Schon längst hat sich der Turnermaskenball auf drei Lokale ausgeweitet. Zum Hirschen kamen zuerst der Speer und dann der Frohsinn hinzu. Die Eröffnung der Mehrzweckhalle im Jahre 1997 führte dazu, dass ab 1998 der Kupfentreff zum grossen Anziehungspunkt wurde. In jenem Jahr wurden auch alle bisherigen Besucher-, Masken- und Umsatzrekorde richtiggehend pulverisiert!



Schlechtes Wetter und SCRJ- Match verhinderten Rekorde

Trotz des schlechten Wetters am frühen Abend sowie der Playoff- Partie SCRJ – ZSC kamen die Besucher in grossen Scharen nach Kaltbrunn. Aber auch die einheimische Bevölkerung trotzte dem Schneegestöber und liess sich in Fast-nachtsstimmung versetzen.

Abb.: Die Schnüffler Guggä voll in Action

Für eine Superstimmung sorgten im Kupfentreff die Moskitos, im Speer die Sihltaler und im Frohsinn das Trio Haller- Theiler. Vor allem die Moskitos wussten die Fastnächtlern vollends zu begeistern, was sie am Schluss auch mit einigen Zugaben kund taten.

Eintrittspreis nur 1 Franken höher als 1977!

Der STV als Organisator des Maskenballs ist bekannt dafür, dass er an Bewährtem gerne festhält, aber auch offen für Veränderungen ist. Im Vergleich zum ersten Maskenball im Jahre 1977 stellt der Eintrittspreis im Jahre 2001 geradezu ein Trinkgeld dar. Damals mussten immerhin Fr. 8- für den Eintritt in den Hirschensaal bezahlt werden. 25 Jahre später verlangten die Organisatoren lediglich Fr. 9.- für drei Lokale, wobei im Kupfentreff immerhin eine sechsköpfige Band aufspielte. Von diesem sehr günstigen Eintrittspreis profitieren all jene, welche vor 21 Uhr erscheinen. Gerade an dieser Tradition möchte man weiterhin festhalten, um den treuen Fans des Turnermaskenballs einen kleinen Vorteil zu gewähren.



Die längste Tradition bildet wohl der Siegespreis bei den Masken. Seit der 1. Ausgabe erhält die beste Einzelmaske ein Goldvreneli und die 1. Gruppe wird mit Goldbarren verwöhnt!

Abb.: Die Glacé-Verkäufer siegten bei den Gruppenmasken

148 Masken sorgten für Stimmung !

Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass die Masken auch diesmal in grossen Scharen erschienen. Die 148 Einzel- und Gruppenmasken bedeuteten zwar keinen Rekord, aber doch eine deutliche Steigerung gegenüber dem letzten Jahr. Die originellsten und am meisten für „Betrieb“ sorgenden Masken wurden mit insgesamt Fr. 1400.- wiederum grosszügig belohnt. Wenn die Verantwortlichen auch künftig an Bewährtem festhalten, aber auch offen sind für Veränderungen, dann braucht man sich keine Sorgen zu machen für die Zukunft des Maskenballs!



Abb.: Präsident Martin Eberhard und Vreni Steiner nehmen die Siegerehrung vor

Turner am Kupfen-Cup in Kaltbrunn

(Adrian Scherzinger): Als wir eine Woche vor dem Turnier von der Männerriege angefragt wurden, ob wir mit der Aktivriege eine Mannschaft für dieses Faustballturnier stellen könnten, sagten 5 Aktivrieger ganz spontan zu. Für ein Training reichte es jedoch nicht mehr. Wir hatten allerdings schon am Speer- Cup im letzten Herbst bewiesen, dass wir Faustball spielen können.

Gleich beim ersten Spiel durften wir unser Talent unter Beweis stellen. Die Motivation war gross. Leider verloren wir ganz knapp. Es wurde dann immer schwieriger, denn die Mannschaften, die uns gegenüberstanden, wurden immer stärker. Darum reichte es leider nicht zu einer Überraschung. Deshalb mussten wir uns nach dem Turnier abregieren und taten dies mit unserer Lieblingsbeschäftigung, dem „Chegeltschutzen“. In der Endabrechnung reichte es für den 11. Platz. Wir danken der Männerriege für die Einladung. Vielleicht sind wir ja nächstes Jahr wieder dabei, dann vielleicht mit ein paar Trainingseinheiten mehr.

11. Tanzbodenderby 2001

(Toni Müller): Am 4. März fand in Rieden das 11.Tanzbodenderby statt. Am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr besammelten sich Martin E., Bruno S., Dani R. und Toni M. vor der Kirche in Rieden. An diesem Sonntag regnete und schneite es nur einmal. Nach einer kurzen Busfahrt wurden die Skier angeschnallt und wir machten uns auf zum Tanzboden. Ab der Stockhütte begann es zu schneien und auf dem Tanzboden konnte man kaum stehen vor lauter Wind, Schnee und Nebel. Wir begaben uns auch sofort in die Hütte um uns aufzuwärmen. Um ca. 12.00 Uhr wurde bekanntgegeben „DAS RENNEN FINDET NICHT STATT“.

Wir waren sofort moralisch am Boden zerstört. Eigentlich wollten wir uns sofort auf den Heimweg machen. Doch aus dem Vorhaben wurde nichts, weil sich das alte Ehrenmitglied Schnyder Urs Hübli an unseren Tisch setzte. Es ist nicht zu glauben, was man an so einem Sonntagnachmittag bei Nebel, Schnee und Regen alles diskutieren kann.

Und so kam es, dass wir den ganzen Sonntag mit Riedner, Kaltbrunner, irgendeinem aus dem Kanton über der Linth (Hörbi) und der Kindergärtnerin von Rieden (Simone) und Schnyder Urs verbrachten. Als wir uns endlich auf die Abfahrt machten, mussten wir bei der Stockhütte rechts unter der grossen Wettertanne noch einen weiteren Zwischenhalt machen. Martin hatte noch eine Zwischenverpflegung dabei. Wir assen bei der Saukälte unter der Tanne Brot, Salami, Käse und tranken noch einen guten Tropfen.

Irgendwie kamen wir zu einem eigenen Busfahrer, und so kam es auch, dass wir nicht im Dorf Rieden, sondern bei Fränzi und Erwin Lacher bei Kaffee und Kuchen eingeladen wurden. Als gutes Vorbild kann hier sicher Martin erwähnt werden, verstand er es doch am Besten, mit dem Holzpferd von klein Markus umzugehen. Besten Dank den Gastgebern. Als wir endlich um 19.15 Uhr bei der Mehr-

zweckhalle in Rieden ankamen, hatte es nur noch wenige Riedner, Kaltbrunner, eine Kindergärtnerin und Schnyder Urs. Besten Dank noch der Frau des Präsidenten, hatte sie doch die ehrenvolle Aufgabe, die vier mehr oder eher weniger strammen Turner bei Fränzi zu holen und nach Rieden zu bringen.

Kaltbrunner Skimeisterschaft vom 11. März 2001

(Reto Ciresa): Auch dieses Jahr war die Skimeisterschaft ein voller Erfolg für die teilnehmenden Turner. Das Rennen fand bei idealen Bedingungen (Sonnenschein) statt. Die Piste war auf der Idealspur sehr hart bis eisig und daneben ein grosser „Pflotsch“. Ab Mittag konnten wir leider keine Sonnenstrahlen mehr geniessen, da eine Schlechtwetterfront aufzog. Das vorzügliche Mittagessen musste nach einiger Zeit leider auch in der Hütte eingenommen werden, da es zu regnen begann. Dank tatkräftiger Unterstützung der älteren Generation konnten wir beide Pokale verteidigen. Wir waren die schnellste Gruppe und der grösste Verein/Gruppe. Den Pokal für die grösste Gruppe haben wir zum 3. Mal gewonnen und können ihn nun behalten.

Rangliste der teilnehmenden Aktivturner:

1.Urs Schnyder 30.06 2.Peter von Aarburg 31.92 3.Sepp Brunner 32.49 4.Reto Ciresa 33.11 5.Pascal Jud 35.44 6.Martin Eberhard 39.79

85. Hauptversammlung vom 24. März 2001

Wiederum fünf neue Aktivmitglieder!

(August Scherzinger): Am letzten Samstag, 24. März konnte Präsident Martin Eberhard 57 Turner und Gäste zur 85. Hauptversammlung der Aktivriege des STV Kaltbrunn begrüßen. Nach einem feinen Nachtessen aus der „Bahnhöflküche“ leitete der Vorsitzende über zur reich befrachteten Traktandenliste. Schwerpunkte bildeten die positiv ausgefallenen Rückblicke auf die Turnfeste mit der Kantonalmeisterschaft als Höhepunkt, der Sieg beim Wettbewerb als innovativster Verein, die Genehmigung der neuen Statuten und die Vorschau auf die kommende Turnfestsaison.

Jahresberichte mit vielen Erfolgsmeldungen

Einstimmig genehmigt wurde das von Daniel Zahner ausführlich verfasste Protokoll. In seinem Präsidentenbericht liess Martin Eberhard ein intensives Vereinsjahr auf humorvolle Art Revue passieren. Einen hohen Stellenwert nahmen der Titel „innovativster Turnverein im Kanton St. Gallen“, die Grosseinsätze an der Doppelveranstaltung Interlinth/ Nationalturntag sowie der Jahrmarkt ein. Im Jahresbericht des TK- Chefs Daniel Rüegg und des Oberturners Toni Müller ragten die ausgezeichneten Resultaten an den Turnfesten heraus. Insbesondere die Kantonalmeisterschaft in Balgach verlief für den STV Kaltbrunn mit drei Siegen, zwei Ehrenplätzen und einem 3. Rang grossartig!

Ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr kann die von Maria Schnyder souverän geführte JUKO zurückblicken. In ihrem Bericht erwähnte sie das von Hauptleiter Daniel Zahner bestens organisierte Jugilager in Bergün, welches für die 50 Kinder zu einmaligen Erlebnis wurde. Ferner wies sie mit berechtigtem Stolz auf die grossen Teilnahmen an verschiedenen Veranstaltungen und Wettkämpfen, an denen die allgemeine Jugi, die National- und Geräteturner viele Auszeichnungen nach Kaltbrunn entführten.

Positiver Rechnungsabschluss dank vieler Frondienststunden

Von einer deutlichen Besserstellung der Jahresrechnung gegenüber des Budgets konnte Kassier Pascal Jud berichten. Trotz grosser Aufwendungen für Turnfeste resultierte eine erfreuliche Vermögenszunahme. Diese kam dank der Führung der Festwirtschaft am Jahrmarkt und des erfolgreichen Abschlusses am Interlinth/ Nationalturntag zustande.

Dafür verzeichnete die JUKO- Kasse eine Vermögensverminderung. Diese war vor allem auf die zahlreichen Wettkämpfe zurückzuführen, was wiederum für ein aktives Vereinsleben in der Jugendriege spricht. Aufgrund verschiedener Anschaffungen weist das Budget der Aktivriege eine Vermögensverminderung aus. Dafür wird bei der JUKO- Kasse infolge des bevorstehenden Kränzlis ein Gewinn erwartet.

Erfreuliche Zunahme von Aktivmitgliedern



Trotz zwei Austritten konnte der Aktivmitgliederbestand weiter erhöht werden. Folgende fünf junge und junggebliebene Turner wurden mit Applaus in den Verein aufgenommen: Toni Ronner, Marcel Ziegler, Reto Hurst, Samuel Fäh und Linus Romer.

Abb. v.l.n.r. Linus Romer, Samuel Fäh, Reto Hurst, Marcel Ziegler, Toni Ronner

Keine hohen Wellen warfen die Wahlen. Erfreulicherweise stellten sich zum dritten Mal hintereinander alle neun Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl! Es sind dies: Präsident Martin Eberhard, Vizepräsident Patrick Rüegg, Aktuar Toni Zahner, Kassier Pascal Jud, Mitgliederkassier Daniel Zahner, Materialverwalter Marcel Lendi, TK- Chef Daniel Rüegg, Oberturner Toni Müller und JUKO- Chefin Maria Schnyder. Auch in der JUKO stellten sich alle Hauptleiter zur Wiederwahl. Es sind dies: Franz Schnyder (ältere Jugi), Daniel Zahner (jüngere Jugi), Othmar Schmucki (Nationalturnerriege) und Markus Zahner (Geräteriege).

Markus Schatt, Urs Hager und Fredy Zahner neue Freimitglieder



Auf fünfzehnjährige Vereinszugehörigkeit können Markus Schatt, Urs Hager und Fredy Zahner zurückblicken. Die beiden Erstgenannten sorgen seit zwanzig Jahren im Nationalturnen für Schlagzeilen, während die Stärken von Fredy beim Geräteturnen liegen. Mit Applaus wurden diese drei Turner im besten Alter als Freimitglieder bestätigt.

Abb. v.l.n.r. Markus Schatt, Urs Hager

Besondere Erwähnung fanden auch die neuen J + S- Leiter René Steiner, Marcel Roos und Reto Ciresa.

7 fleissige Turner wurden speziell geehrt

Für fleissigen Turnstundenbesuch konnten 7 Turner ausgezeichnet werden. Folgende Aktive waren zwischen 78 und 66 Mal in den Turnhallen Kupfentreff, OSZ oder Hauswiese im Training: Adrian Scherzinger, Fredy Scherzinger, Daniel Rüegg, Toni Müller, Martin Eberhard, Daniel Zahner, August Scherzinger .

Beim traditionellen Turnerskirennen konnte der sich noch immer in Topform befindende Urs Schnyder seinen Vorjahressieg wiederholen. Überraschender Zweiter wurde Peter von Aarburg, gefolgt von Sepp Brunner.

Kreisturnfest in Gossau und „Seeländisches“ als turnerische Höhepunkte

Das kommende Vereinsjahr steht ganz im Zeichen der Turnfeste in Gossau und Ins. Beim Kreisturnfest in Gossau vom 16./ 17. Juni werden die Aktiven beim 3-teiligen Vereinswettkampf den Start in der 1. Stärkeklasse anstreben.

Eine Woche später reisen die Turner zusammen mit der Frauen- und Töchterriege ans Berner Seeländische nach Ins. An diesem Turnfest starten die beiden Riegen zum ersten Mal gemeinsam als Mixed- Verein! Dieser Wettkampf in der 1. Stärkeklasse gilt sowohl für die Turnerinnen als auch für die Turner als Versuch für die Zukunft.

Weitere Schwerpunkte im erneut reichhaltigen Jahresprogramm bilden die Organisation des Geräteturntages See und Gaster vom 1. April, die Kantonale Tagung der Turner und Turnerfreunde vom 29. April, das Trainingsweekend vom 5./ 6. Mai, die Mithilfe beim Jubiläumsfest der Männerriege vom 25.- 27. Mai, die Mitwirkung an der Bundesfeier und das Kränzli vom 19./ 20. Oktober. Aber auch die alljährlichen Anlässe wie die interne Vereinsmeisterschaft vom 19. Mai, verschiedene Geräte-, Nationalturn- und Spieltage, der Bogmencup vom 11. August, das Hallenfussballturnier vom 12./ 13. Januar und der Maskenball vom 9. Februar verlangen wiederum eine grosse Bereitschaft für Frondienststunden.

Als Gegenleistung bietet das Jahresprogramm viele gesellschaftliche Treffpunkte mit der zweitägigen Turnfahrt vom 18./ 19. August als Höhepunkt.

Für die Jugendriege im Mittelpunkt steht der Kreisjugitag See und Gaster vom 12. Mai in Schmerikon, die Gasterländermeisterschaft vom 15. September in Benken, die Jugiwanderung vom 25. August und die Schuhsammlung vom 10. November. Mit Hinweisen auf unmittelbar bevorstehende Anlässe leitete der Präsident über zur allgemeinen Umfrage. Diese benutzte Andy Kurath für Grussbotschaften und die tolle Zusammenarbeit seitens der Frauen- und Töchterriege sowie der Männerriege. Nach gut zweieinhalb Stunden konnte Martin Eberhard die animiert verlaufene Hauptversammlung schliessen.

Aktuelle Vereinsrekorde der Turnfestdisziplinen

(Fredy Scherzinger) Bevor die Saison 2001 in Angriff genommen wird, möchten wir die aktuellen Vereinsrekorde in Erinnerung rufen. Obwohl einige Bestmarken sehr hoch liegen, ist doch dem einen oder anderen Aktivturner ein Exploit zuzutrauen! Unten sind pro Disziplin Rekordhalter, Leistung und Jahr angegeben:

1000 m: Ciresa Reto 2.37.04 Min. (2000); Müller Toni 2.39.37 Min. (1989); Manfrin Daniel 2:43.37 Min. (1988)

Schleuderball: Steiner Roman 61.06 m (1999); Züger Markus 60.42 m (1999); Fäh Thomas 54.54 (1998)

Steinheben 22.5 kg: von Aarburg Peter 60 Heb., Schatt Markus 54 Heb. und Hager Urs 53 Heb. (1999)

Steinstossen: Steiner Roman 11.05 m (2000); Rüegg Dani 10.86 m (1998); Eberhard Martin 10.81 m (1995)

Steinheben 18 kg: Hager Urs 93 Heb. (1997); Schnyder Urs 70 Heb. (1988); Scherzinger Fredy (1988), Eberhard Martin (1994) und Hager Fredy (1996) je 66 Heb.

Hochsprung: Sacchi Kurt 1.95 m (1989); von Aarburg Joe 1.90 m (1986); Züger Markus 1.82 m (1993)

Hochweitsprung: Sacchi Kurt (1991), Hager Urs (1993) und Züger Markus (1998) je 1.55/2.55 m

Jugendkommission

Snöben – Snööben – Snöööben

(Franz Schnyder): Alle waren gespannt. Am 17. Februar galt es ernst. Achtzehn Knaben wurden mit den Autos nach Laax gefahren. Das Wetter stimmte uns ein



wenig skeptisch, aber je mehr wir uns dem Ziel näherten, desto besser wurde es. Kaum auf dem Parkplatz angekommen, empfingen uns unsere Snowboardlehrer. Jetzt hiess es die Snowboards anzupassen. Nach 45 Minuten war auch das geschafft. Die Luftseilbahn brachte uns hoch auf den Crap-Sogn-Gion. Simona wärmte auf spielerische Art und Weise unsere Knochen auf und stimmte uns auf die kommenden Stunden ein. Es zeigte sich dann aber schnell, „aller Anfang ist schwer!“ Stürze nach vorne, nach hinten..... Die Snowboardlehrer Edi, Simona und Marco zeigten Geduld und Nerven (s. Abb. links).

Abb.: Edi hilft da und dort ...

Nur zu schnell war es Mittag. Im Restaurant warteten feine Hamburger und Pommes-Frites auf uns. Skilift fahren war am Nachmittag die grosse Kunst. Einige schafften es schon bald, oben anzugelangen, bei den anderen lautete das Motto: „Mit Ovo geht's nicht besser, aber länger.“ Schlussendlich waren wir froh, dass alle wieder unfallfrei auf dem Parkplatz standen. Fazit des Experimentes: „Es war eine coole Sache!“ Ursi, Rolf, René und Maria möchte ich recht herzlich danken für den Taxidienst und das Betreuen der Kinder.



Abb.: Gruppenfoto

Vereinsmeisterschaft – Mädchenriege gross



(Lirije Kadriu): Am 12. Februar 2001 fand in Kaltbrunn die Vereinsmeisterschaft statt. Es gab viele Spiele, wie zum Beispiel Ballone aufblasen, Pedalo fahren, Basketballkörbe schiessen (s. Abb. links).

Abb.: eines der Spiele

Den 1. Platz übernahm Stefanie Ronner, den 2. Platz Desirée Fäh und den 3. Rang Ilirjana Asllani. (Abb. rechts).



Abb.: Die drei Besten. Ilirjana Asllani, Desirée Fäh, Stefanie Ronner (v.l.n.r)

41 Leiterinnen und Leiter für die Jugend im Einsatz!

Eine beachtliche Anzahl (41) von Leiter/innen stellt sich auch 2001 wieder zur Verfügung. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Leiter/innen und Hilfsleiter/innen recht herzlich danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass ihr bereit seid, jede Woche das Turnen der Kinder voll Freude und Begeisterung zu leiten. Ich wünsche allen ein unfallfreies Jahr und viel Wettkampferfolg.

Eure JUKO-Chefin Maria Schnyder

**Mädchen klein:**

Montag 17.30 – 18.30 Uhr

Hauptleiterin:
Iris Danuser

Hilfsleiterinnen:
Jasmin Küttel, Lisbeth Steiner

Abb.: v.l.n.r. Lisbeth Steiner, Jasmin Küttel, Iris Danuser

**Mädchen mittel:**

Montag 17.30 – 19.00 Uhr

Hauptleiterin:
Silvia Brunner

Hilfsleiterin:
Monika Hofmann

Abb.: v.l.n.r. Monika Hofmann, Silvia Brunner



Mädchen gross

Montag 18.30 – 20.00 Uhr

Hauptleiterin:
Charlotte Rüegg

Hilfsleiterinnen:
Priska Landolt, Lisbeth Steiner,
Annemarie Eberle, Iris Danuser, Fränzi
Lacher, Silvia Meier, Annemarie Thoma

*Abb.: v.l.n.r. hinten: Iris Danuser,
Annemarie Eberle, Lisbeth Steiner, Silvia
Meier vorne: Charlotte Rüegg, Fränzi
Lacher, Priska Landolt. Es fehlt:
Annemarie Thoma*



Geräteriege Mädchen

Hauptleiterin klein:
Iris Hager

Hauptleiterin gross:
Diana Büchel

Hilfsleiterinnen:
Andrea Kaufmann, Jasmin Eberle,
Carmen Jud, Claudia Steiner, Yvonne
Brunner, Sonja Steiner

*Abb.: v.l.n.r hinten: Diana Büchel, Iris Hager, Yasmin Eberle, Andrea Kaufmann
vorne: Yvonne Brunner, Sonja Steiner, Carmen Jud, Claudia Steiner*



Geräteriege Knaben

Hauptleiter: Markus Zahner

Hilfsleiter:
Ralph Jud, Güscht Scherzinger, Willi
Steiner, Markus Züger, Andreas Meier,
Ernst Pletscher

*Abb.: v.l.n.r. hinten: Ralph Jud, Willi
Steiner, Markus Zahner, Andreas Meier
vorne: Ernst Pletscher, Markus Züger,
Güscht Scherzinger*



Jugendriege klein

Hauptleiter:
Daniel Zahner

Hilfsleiter:
Urs Steiner, Roger Kuhn

Abb. : stehend v.l.n.r Roger Kuhn, Urs Steiner; kniend Daniel Zahner



Jugendriege gross

Hauptleiter:
Franz Schnyder

Hilfsleiter:
Marcel Roos, René Steiner

Abb.: v.l.n.r. Franz Schnyder, René Steiner, Marcel Roos



Nationalturnriege

Hauptleiter: Othmar Schmucki

Hilfsleiter: Martin Eberhard, Urs Hager,
Max Schnyder, Franz Schnyder, Markus
Schatt, Roman Steiner, Manfred Brunner

*Abb. : v.l.n.r. hinten: Max Schnyder, Urs Hager, Markus Schatt, Othmar Schmucki;
vorne: Franz Schnyder, Roman Steiner,
Manfred Brunner, Martin Eberhard*

Frauen- und Töchterriege

Kurs - Einlaufen vom 10. Februar 2001

(Lisbeth und Annemarie): Im Kupfentreff organisierten Toni Müller und Maria Schnyder am Samstagnachmittag einen Kurs übers Einlaufen. Es waren auch Turner- (innen) aus Rieden und Uznach mit dabei. Nach mehrmaligem Zuhören versuchten wir den Takt eines Liedes auszuzählen.

Es wurden verschiedene Arten von Einlaufen vorgestellt: Geräteturnen (Ralph Jud), Hüpfen (Maria Schnyder), Dehnen (Franz Schnyder), Aerobic (Priska Landolt), Frauenturnen (Susi Schneider), Leichtathletik (Reto Ciresa) und Haltung-Gerüst (Toni Müller).

Es war ein lehrreicher Nachmittag, vielen herzlichen Dank den Organisatoren.

Wichtige Durchsage: Töchtis auf der Skipiste von Arosa gesichtet. Alarmstufe 3!

(Silvano Beltrametti Aktenzeichen CAROSTEIN): Am frühen Freitagabend des 16. März wurde die Töchterriege Kaltbrunn dabei beobachtet, wie sie sich mit Ski- bzw. Snowboardmontur und Gepäck mit ihrer Anführerin, der mega-geilen Susi beim OSZ versammelten, um Arosa zu besetzen. Zeugen haben ausgesagt, dass sie die kurvenreiche Strecke nach Arosa ereignislos hinter sich gebracht hätten.

In ihrem Übernachtungsexil wurden die Motordüsen nicht etwa auf dem normalen Parkplatz abgestellt, sondern clever getarnt im Parkverbot (Schuld daran waren Tessiner und Zürcher, die Ihre Autos kreuz und quer parkten)!

Die erste Lagebesprechung wurde in einer Bar abgehalten. Der Spenderin sei Dank, gell Asi!!! Da die Barinhaberin die Mafia Töchtis nicht sehr willkommen hiess, wurde eine Ortsverlegung ins Grottino vorgeschlagen.



Bei Pizzen und Pasti wurde eifrig diskutiert und gegähnt. Da diese Session unter dem Motto „top secret“ stand, quetschten sich 9 Frauen an einen Tisch für 6 Personen.



Komandantin Asi flirtete eifrig mit dem weiblichen Serviertöf. Es wurde uns auch noch mitgeteilt, dass scheinbar nach dem Abendessen noch einige „gschprüzzti Wiisi oder en Rum-Punsch“ in gemütlicher Atmosphäre eingenommen wurden.

Auf dem Heimweg wurde der nächste Tagesplan besprochen und im Übernachtungslager angekommen, befand sich die Matratze für Gefreite Anni vor der Hotelzimmertüre. („schwein gha, gell Anni!“)



Nach Angaben der Hotelinhaber in Arosa, marschierten die Töchtis zur frühen Morgenstund, jedoch mit Frühstück im Magen, los, um die Pisten Arosas auf jedes kleinste Detail zu erforschen. Auf rasanten, harten, griffigen, sulzigen, breiten und auch steilen sowie schmalen Pisten wurde jeder Zentimeter genaustens untersucht. Carolin nahm es auf dem schmalen Skiwegli ein bisschen zu genau, was unsere gute Charlotte total lustig fand!

Die Resultate der Schneeproben wurden dann in der Sternenbar ausgewertet und bei Tamagochi- oder Sugus-Drinks hartnäckig diskutiert. Sogar die gutaussiehenden Barmänner konnten die Frauen bei der Arbeit nicht ablenken, na ja, vielleicht ein klein wenig. Grins.... Wusstet Ihr, dass Frau auf der Skipiste sogar mit dem Natel telefonieren kann, um sich Badehosen zu organisieren!!!



Da die Ortspolizei von der geheimen Session der Töchtis Wind bekommen hatte, und bereits im Anmarsch war, wechselten die Töchtis blitzartig ihren Aufenthaltsort. Die Autos wurden später am Abend am Bahnhof in Landquart gesichtet. Dort hätten sie sich anscheinend von den Snöberinnen und von Gefreite Anni verabschiedet, welche

den Heimweg im Zug antraten. (Insider behaupten, es läge nicht am Fahrstiel der Töchtis). Die restlichen Mitglieder der Töchtis unter der Leitung von der mega-geilen Susi brachen nach Bad Ragaz ins Thermalbad auf, wo sie sich dann noch

ihre Muskeln durchsprudeln liessen. Im Ruheraum probierten sie sich an den Liegestühlen und es wurde festgestellt, dass der kleine Zeh nicht immer der kleinste sein muss.

Das Fazit des Tages wurde dann in einer Pizzeria in Bad Ragaz gezogen, wo die Schwester der Reiseführerin M. Ritzmann zu den beschriebenen Tatverdächtigen stiess und ihnen von ihrem grünen Urlaub in Monte Ceneri erzählte.



In Kaltbrunn zurück wurden noch einige der Töchtis in der Bar im Kupfentreff gesichtet. Von der geheimen Mission war ihnen jedoch nichts anzumerken.

Jegliche Beweisspuren wurden sorgfältig verwischt. Einzig ein paar Fotos konnten von Zeugen geschossen werden. Alle Zeugen und Informanten wurden in ein geheimes Zeugenschutzprogramm aufgenommen, reine Vorsichtsmassnahme. Nach was die Töchtis schlussendlich gesucht haben, ist bis heute noch nicht bekannt! Wir bitten die Bevölkerung von Kaltbrunn und Umgebung auf der Hut zu sein und uns alle Ereignisse zu melden!

Fasnachts – Rezept (für 80 Frauen)

(Susi und Iris): Man mische 4 Riegen, teile sie in 10 Gruppen und gebe Ihnen 1 Stunde Zeit um folgende „Leckerbissen“ zuzubereiten!

Schafft ihr es:

Vier Aktivriegler in origineller Kellner-Montur in den Speer zu bringen, die uns dann den Znacht servieren?



Diese 40 Simpson-Lolos fasnächtlich, originell zu verpacken? Ihr dürft Sie dann all denen überreichen, die für uns diesen fasnächtlichen Ulk mitgemacht haben! (s. Abb. links).

Drei Männer verkleidet als „rassige Frauen“ aufzutreiben, die dann im Speer mit ihren zugelosten Partnern den „Zillerthaler Hochzeitsmarsch“ aufs Parkett legen? (s. Abb. unten rechts)



Frauen verkleidet als „rassige Männer“ aufzutreiben, die dann im Speer mit Ihren zugelosten Partnern den „Zillerthaler Hochzeitsmarsch“ aufs Parkett legen?



Drei Heidis aufzutreiben, die als Heidi verkleidet (vom Heidifilm) in den Speer kommen und das Lied „Heidi.... Heidi“ Playback singen (s. Abb. rechts)?



Drei Antons „Toni's“ aufzutreiben, die als DJ Oetzi verkleidet kommen und das Lied „Ich bin so schön, ich bin so toll“ Playback singen (s. Abb. unten)?



Eine Schnitzelbankgruppe des Männerchores Kaltbrunn in voller Montur zu bringen, welche über unseren Verein oder uns Turnerfrauen eine Schnitzelbank-Strophe singen?

Schnitzelbank-Text:

Am Mäntigobig gset mä Turnerfraue i
Scharä
Hüpfä, tschoggä, wolkä und au velo-
fahrä
am 10ni gönd si denn --- o bigost
in es Beitzli zum nä grossä Most.

Es top Figürli guet träniert en hübschä
Body
Zur Freud vom Markus, Albert und vom
Gody
Im Speer im Bahnhofli oder i dä Brugg
Fuudets meistens dänn en grosse Cup.



Is turnä gönd so vieli Turnerfrauä
Go ihre Musklä formä und usbauä
Im Summer treit mer ja dänn wieder Mini
Und es söt au alles Platz ha im Bikini.

3 Verkehrsvereiner eines früheren und
eines heutigen Vorstandes in voller Mon-
tur mitzubringen (s. Abb. rechts)?



Im Speer mussten sie dann zur Überraschung aller, in einem Stück mit der
„Schnüffler Guggä“ Kaltbrunn, die Rhythmus-Instrumente übernehmen!



Für jede von Euch einen Hexenbesen aufzutreiben
und mit diesem ein kleines „Häxätänzli“ zur Musik
„Hey Baby“ von DJ Oetzi vorzuführen?

Das Ergebnis dieses Rezeptes war „überwältigend“
dank Eurem spontanen, schnellen und aufgestellten
Mitwirken!

Der Saal bebte bis Punkt 22.30 Uhr und endete erst
nach Mitternacht (genaue Zeit unbekannt) in der
dekorierten Kegelbahn (XL nicht ausgeschlossen)!

Es war ein S U P E R – M E G A – G E I L E R
Abend, für den wir uns bei Euch allen ganz herzlich
bedanken möchten!

Hauptversammlung der Frauen- und Töchterriege Kaltbrunn vom 2. März 2001 im Rest. Speer

(Charlotte Rüegg): Fast schon traditionellerweise eröffnete unsere Präsidentin die HV mit einem Gedicht, welches sicher zum Überlegen anregte. Zu unserer Tradition gehört natürlich auch Bruno, sorry, selbstverständlich nur sein Menü, welches er farblich exzellent und schmackhaft exquisit auf unsere Tische zauberte. Nicht ganz auf die Tische, nur auf die Theke, denn was wäre die HV ohne die Servier-tochter Lisbeth. Gehört selbstverständlich auch schon zur Tradition. Wie alt ist eigentlich eine Tradition? Frauen fragt man ja nicht nach ihrem Alter, aber die Tradition kann man ja schon mal fragen. Unsere „Kellenhochhaltezählerinnen“ waren für heute Abend Silvia Kälin, Martha Keller und Rita Eberhard. Alle drei ehrenamtlich, einfach so.. Merci. Überhaupt nicht zu vergessen, unser interner

Rekord: 101 Turnerinnen an der HV, mit 3 Ehrenmitgliedern und natürlich unseren 5 mehr oder weniger männlichen, charmanten Gäste. Prost zusammen.

Theres Zahner liess unsere Gedanken nochmals an die HV'00 gleiten, damit wir auch alle Zusammenhänge präsent hatten. Zu ihrer Erleichterung wurde das Protokoll genehmigt. Gab ja auch keinen Grund es nicht zu tun, war ja super wie immer.

Ursi Meier schaffte unsere Hirnzellen nicht so sehr wie Theres. Sie ging nur ins vergangene Vereinsjahr zurück. Erinnerte uns an den Maskenball, die antike 10 jährige JUKO (ob Maria auch so antik ist?), an den mehr oder weniger nassen historischen Markt, an die Turnfeste und natürlich an die unvergessliche, freudentränenreiche Schweizermeisterschaft, an den arbeitsintensiven Jahrmarkt und natürlich an die Samichlaus- und Schmutzlizeit. Dazwischen fehlen noch etliche Anlässe, doch unsere Turnzeitung soll doch nicht nur mit Anlässen gefüllt werden. Daher höre ich jetzt mit meiner Aufzählung auf. Unsere First Lady in Sachen Finanzen, die hatte heute echt den „geilsten“ (ist das Jugendfrei) Job. Erika teilte uns natürlich mit einem zuckersüssen, schännerangehauchten, doch noch etwas kaltbrunnerhaften Lächeln mit, dass wir dieses Jahr super gearbeitet hätten und dass auch ein stolzer Betrag den Weg in die Kasse gefunden hat. Schön, einfach schön. Monika, die First Lady in Sachen Finanzen bei der Juko teilte uns mit, dass es noch Geld in der Kasse hätte.... Ob das Geld den Weg in die Kasse nicht findet? Nein, wir haben immer mehr Mädchen und Knaben welche verschiedene Wettkämpfe besuchen und dies lässt natürlich die Ausgaben höher schlagen. Sie sind sicher am richtigen Ort eingesetzt.

Ja und jetzt, jetzt kamen die Leiterinnen mit ihren Jahresberichten, auch schon traditionellerweise. Hedy Hüppi las uns vor, was die Mädchenriegen so treiben. Sie hatte es ganz nobel, hatte sie doch eine Autorin, welche Sonja Helbling hiess. Priska erinnerte uns an das „erste Mal“, Iris an die schöne Gymnastik, Heidi an die Turnfahrt nach Bern und unsere mehr oder weniger geile Susi, ach sorry, nicht die geile Susi, sondern die MEGAGEILE Riege erzählte uns, dass Lachen gesund sei. Also probieren wir einmal. Ha. Ha. Ha. Ha. Ha. Ha. Ha. Ha. Sind wir jetzt schon gesünder Susi?

Zu diesem gesunden Verein haben wir dieses Jahr 10 neue Mitglieder erhalten: Steiner Claudia, Steiner Sonja, Eberle Jasmin, Jud Carmen, Rotach Caroline, Steiner Franziska, Meier Ramona, Callegari Trudi, Caviezel Silvia und Anni Brunner (welche in ihrer kurzen Zeit schon mehr an Anlässen mitgeholfen hat, als solche, die schon länger diesem Verein angehören. Merci).



Dann die „GOLDENE OSKARVERLEIHUNG“ im Speer. Theres Zahner gibt die Aktuarin ab (hat sie kein Blatt und Bleistift mehr?). Carolin Steiner (Carolin bitte immer ohne „E“ am Schluss, ansonsten wäre sie ja auch Prinzessin von Monaco) übernimmt dieses Amt. Sonja Helbling gibt die Leitung der kleinen Mädchen an Iris Danuser weiter, sowie auch Tamara Kälin die Leitung der grossen Mädchen

an Charlotte Rüegg (mit Helferinnen, Stellvertreterinnen und Stellvertreterinnen der Stellvertreterinnen). Marlene von Aarburg wünscht auch den Rücktritt als Hilfsleiterin. Diesem Wunsch wurde natürlich stattgegeben, wir haben schliesslich Meinungsfreiheit.

Für 15 Jahre Treue zum Verein wurde folgenden Turnerinnen gratuliert: Gisela Rüegg, Astrid Rüdisüli, Cilli Rickli, Esther Jud, Gilbert Schnorf, Cilli Büchel und Iris Danuser. Hoffentlich bleiben sie dem Verein auch weiterhin treu.



Ou, jetzt habe ich fast unsere „Mamä“ vergessen. Unsere liebevolle „Glugerä“. Cilli Rickli natürlich ist unsere „Mamä“. Sie gibt die Hilfsleiterin im Geräteturnen der Mädchen ab. Sie war wirklich immer mit Leib und Seele dabei (war ja auch nicht zu überhören). Ob sie den Aufstieg zur „Grossmamä“ anstrebt ist zu hoffen.

Uns Turnerinnen, na ja, habe ich doch glatt auch fast vergessen. Es durften wieder unzählige Turnerinnen für den fleissigen Turnstundenbesuch ein Glas in

Empfang nehmen. Hei, diese Ehrungen, sind sie doch so schön, gehen immer noch weiter. Fränzi Hämmerli, unser „Wöschwieb Nr.1“ und Maria Schnyder, unser „Wöschwieb Nr.2“, erhielten auch noch ein Dankeschön für das Wäschereinigen und - flicketen. Viel Vergnügen für das nächste Jahr.

Sodeli, jetzt kommt nur noch eins: der Mann der „geilen Frau“ hat unzählige Stunden für die Vereinszeitung geopfert. Wer dieser Mann ist, wissen wir natürlich alle. Peter Schneider. Seine letzte Zeitung ist bereits erschienen. Mir fliessen immer noch die Tränen, liebes Peterli, traurig aber war, dein Rücktritt gilt. Schluchtz.

Auch dieses Jahr hatten wir „Schwein“. Der Jahresbeitrag bleibt. Was heisst das für uns? Nächstes Jahr wieder so tatkräftig mithelfen, damit auch genug Geld in die Kasse kommt, damit wir den Jahresbeitrag nicht erhöhen müssen.

Jetzt der Knaller des Abends: Ursi Meier gibt das Amt als Präsidentin auf die nächste HV ab. Leider, aber wahr. Also, vielleicht bist gerade Du ihre Nachfolgerin? Nein, ach was, überleg es doch. Ohne Präsidentin läuft bekanntlich wenig, darum sollten wir alle bemüht sein, eine Nachfolgerin zu finden. Ach ja, jetzt noch ein Insider. Wer ist in den mehr oder weniger „männlichen Zwangsferien“ vor dem Kränzli? Natürlich Martin und nicht Charlotte (sie ist schliesslich auch kein Mann und kann somit nicht „männliche Zwangsferien“ absolvieren, gell Martin).

Sodeli, jetzt habe ich genug geschrieben. Bin müde, brauche noch meinen Schlaf. Im Gegensatz zu den heissen Weibleins, welche dem Speer noch bis tief in die Nacht die Treue gehalten haben - Guet Nacht und träumet süess!

Männerriege

Faustballer ganz gross

(Kurt Pfister): Die Faustballer der Männerriege können auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken.

Waldkirch 27. Oktober 2000

Das erste Faustballturnier in der Halle ist wie immer in Waldkirch. Am Freitagabend fuhren 5 Spieler in die Ostschweiz, um an dem Kleinhallenturnier teilzunehmen. Dass man sich nach der Feldsaison wieder an die Hallenverhältnisse gewöhnen mußte, war klar, aber mit dem STV Schwellbrunn bekam man gleich einen starken Gegner, und das hatte einen Rückstand zur Folge. Nach dem Wechsel wurde das Spiel besser, und man konnte gleichziehen, am Schluß hieß es aber 18:19 für den Gegner. Der MR Sulgen konnten wir unser Spiel aufzwingen und gewannen klar. Hingegen der STV Heiden sen. war nicht zu unterschätzen, und man merkte schnell, daß sie nicht zu bezwingen waren.

Da in 6 Vierergruppen gespielt wurde, und wir mit 2 verlorenen Spielen nur den 3. Rang hatten, konnte man nur noch um die Plazierungen 13 bis 18 spielen. In der Zwischenrunde konnte der TSV Balgach und STV Schwarzenbach geschlagen werden, und auch im Rangspiel gegen die zweite Mannschaft des STV Schwarzenbach gelang ein Sieg.

Somit konnte von 24 teilnehmenden Mannschaften der 13. Platz erreicht werden.

Lachen 4. November 2000

Das Turnier in Lachen wird seit einigen Jahren nicht mehr an zwei Wochenenden, sondern an einem Samstag von Mittag bis Mitternacht gespielt. Da 11 Mannschaften anwesend waren, gab es doch ein rechtes Mammutprogramm von 10 Spielen zu bewältigen.

Gegen Bäch und Galgenen konnte klar gewonnen werden, hingegen mit dem Gastgeber Lachen 1+2 kamen die Kaltbrunner an diesem Tag nicht zurecht, und man verlor beide Spiele. Mit dem Sieg gegen Wangen wurde die Moral wieder aufgebaut, denn mit dem Favorit Altendorf kam ein starker Gegner. Mit einer hervorragenden Partie gewann man, und Kaltbrunn war somit die einzige Mannschaft, welche diesen 2 Punkte abnahm. Der MR Uznach liess man keine Chance, und auch Schmerikon und Siebnen mußten als Verlierer vom Platz. Zu später Stunde hieß der letzte Gegner Pfäffikon.

Leider verlor man das Spiel, aber auch mit einem Sieg hätte das zweitplatzierte Lachen 1 nicht eingeholt werden können. Somit muß man mit dem 3. Schlussrang zufrieden sein.

Unterägeri, 2. Dezember 2000

Ausgezeichnet in Szene zu setzen vermochten sich Florian Landolt, Toni Kalberrer, Ivan Küttel, Peter Helbling und Kurt Pfister am Turnier in Unterägeri.

Zu Beginn spielten wir gleich gegen den stärksten Widersacher, den STV Steinhäusen. Dank einer hervorragenden Leistung der Vorderleute konnte das Spiel knapp mit 25:24 gewonnen werden. Nach diesem vielversprechenden Auftakt warteten mit Mannschaften wie Unterägeri oder Lachen weitere ambitionierte Gegner. Mit druckvollem Spiel, einer guten Abwehrleistung sowie tollen Abschlüssen konnten diese, und alle restlichen Turnierteilnehmer bezwungen werden. Somit wurde in Unterägeri mit der 10. Teilnahme schon zum sechsten Mal gewonnen.

Wangen, 3. Februar 2001

Das Faustballturnier in Wangen, das alle zwei Jahre stattfindet, wurde in zwei Kleinhallen durchgeführt. Die Kaltbrunner traten gleich zu Beginn gegen das einheimische Team an. Da Wangen 1 mit den geringen Hallenmassen besser zurecht kam, brauchte es auf Seiten der Männerriegler eine Angewöhnungszeit. Trotzdem konnte das Spiel nach einer starken Schlussphase mit 25:21 siegreich gestaltet werden. Die folgenden Partien gegen Uznach, Buttikon, Pfäffikon und Jona wurden auch gewonnen. Mit dem Punktemaximum ging es in die Hoffnungsrunde, wo man auf die zweite Mannschaft von Wangen traf. Da auch dieses Spiel souverän gewonnen wurde, standen wir im Endspiel.

Im Final gegen Rüti, bekundete man etwas Mühe, den Aufschlag des Gegners aufzunehmen. Dank einer starken Leistung unseres Schlagmann Flör Landolt konnten wir einen höheren Rückstand vermeiden. Am Ende der regulären Spielzeit stand die Partie unentschieden, und es mußte eine Verlängerung auf zwei Gewinnbälle über den Turniersieg entscheiden. Rüti hatte die Nerven nicht, und machte zwei Anschlagfehler.

Somit hiess der Sieger etwas glücklich, aber sicher nicht unverdient, Männerriege Kaltbrunn.

Kupfen-Cup in Kaltbrunn

Am Samstagmorgen den 3. März versammelten sich die Faustballer, um die beiden Hallen und die Festwirtschaft einzurichten, denn um 12.00 Uhr war Turnierbeginn. Es wurde in zwei Gruppen gespielt, und in der ersten konnte leider Kaltbrunn 1 nicht ganz vorne mitspielen, da sie gegen Jona und Waldkirch verloren. Hinter sich ließen sie aber Wald, Wangen und Bäretswil 1. In der zweiten Gruppe kämpften Kaltbrunn 2, Uznach und auch der TV Kaltbrunn um die vorderen Plätze. Uznach siegte gegen Kaltbrunn 2, und wurde Gruppenerster. Die restlichen Partien zwischen Rapperswil, Bäretswil 2 und dem Turnverein wurden von beiden gewonnen.

In einer kurzen Pause um 16.00 Uhr, nahm der Präsident Andi Kurath die Verlosung des Ballonwettbewerbs, anlässlich der Geburtstagsfeier „50 Jahre Männerriege Kaltbrunn“ vom November des letzten Jahres vor.

Danach ging es in die Hoffnungsrunde und Rangspiele. Die drei Letzten machten die Runde unter sich aus. Wangen plazierte sich am Besten, mußte aber mit 21:20 gegen den TV fast eine Niederlage einstecken. Es wäre super gewesen, hätten die Turner gewinnen können, denn sie sind wieder als Plauschmannschaft aufgetreten, und mit etwas Training könnten sie sicher das eine oder andere Spiel gewinnen. Im Mittelfeld konnte Kaltbrunn 1 alles für sich entscheiden, aber es lag nur noch der 5. Schlussrang drin.

Um den Einzug ins Finale konnte Kaltbrunn 2 gegen Jona nicht gewinnen, und Uznach unterlag Waldkirch äusserst knapp.

Die Joner Faustballer blieben an diesem Nachmittag mit einer weißen Weste, konnten sie doch im Final gegen Waldkirch mit 23:16 nochmals gewinnen.



An der Rangverkündigung konnten wieder tolle Preise den Mannschaften abgegeben werden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank allen Sponsoren, die immer unser Kaltbrunner Turnier unterstützen (s. Abb. mit Gabentisch).

Jona hatte mit dem ersten Platz am meisten Pokalpunkte, und konnte diesen auch vor Kaltbrunn und Uznach definitiv nach Hause nehmen.

Uznach

Am Grosshallenturnier in Uznach mußten die Kaltbrunner Faustballer den im vergangenen Jahr gewonnenen Pokal verteidigen.

Es spielte jeder gegen jeden. Im ersten Spiel gegen Tuggen hatte man wenig Mühe, aber mit den Senioren vom TSV Jona kam man gleich in Rückstand und verlor klar mit 13:19. Uznach, Altendorf und Siebnen konnten aber wieder auf die hinteren Plätze verwiesen werden. Rüti wurde etwas unterschätzt, und wir konnten erst am Schluß in Führung gehen. Wegen eines dummen Fehlers ging die Partie leider nur unentschieden aus. Somit war klar, daß man nicht mehr auf den ersten Platz kam. Obschon Einsiedeln zuvor Jona schlagen konnte, und Kaltbrunn die einzigen waren, welche diesen 2 Punkte abnahmen.

Mit dem 3. Rang hinter Einsiedeln und Jona mußte man zufrieden sein, wurde bei der Rangverkündigung doch klar, daß der Wanderpokal nur ein Jahr in Einsiedeln bleibt, und danach endgültig in Kaltbrunner Hand übergehen wird.

Hallenmeisterschaft 3. Liga

Die Hallenmeisterschaft wurde an drei Spieltagen ausgetragen. Am Sonntag den 12. Nov. 2000 mußten sich die Spieler Flör, Toni, Peter, Ivo, Roli und Kurt in Jona einfinden. Dass wir am Vorabend unsere Geburtstagsfeier „50 Jahre Männerriege“ hatten, sah man uns natürlich nicht an! Denn um 9.00 Uhr war Spielbeginn, und mit Hinwil 1 hatten wir einen starken Gegner, den man mit 20:17 schlagen konnte. Vielleicht waren sie auch noch nicht ganz wach. Den harten Aufschlag von Rüti 3 konnten wir Hinterleute kaum parieren, und das Spiel ging verloren. Die restlichen Partien gegen Wald, Hittnau und Fischenthal wurden gewonnen.

Einen Monat später, am 10. Dez. kam die nächste Runde. Dass wir punktgleich mit Hinwil an der Spitze waren, machte uns vielleicht etwas nervös, denn im ersten Spiel gegen Jona 6 kamen wir in Rückstand, und am Schluß hieß es 14:15 für den Gegner. Horgen 1 liess man keine Chance, und konnte hoch mit 26:9 gewinnen. Somit war die Vorrunde abgeschlossen, und die Rückrunde konnte beginnen. Wald verlor wiederum gegen uns, aber danach kamen noch die Gegner, die wir nicht bezwingen konnten.

Rüti, die uns zuvor so deklassiert hatten, konnten wir mit einer starken mannschaftlichen Leistung schlagen. Und auch Jona fand diesmal kein Rezept, gegen uns zu gewinnen.

In der letzten Runde, am 6. Jan. 2001, war die Ausgangslage noch die Gleiche, denn wir waren immer noch punktgleich mit Hinwil an der Spitze. Die ersten drei Spiele gegen Fischenthal, Hittnau und Horgen wurden klar gewonnen. Danach kam das letzte und entscheidende Spiel gegen Hinwil 1. Wer diese Partie gewinnt, konnte an die Aufstiegsspiele. Wir hatten nichts zu verlieren, und konnten auch gleich in Führung gehen, was den Gegner etwas nervös machte. Mit einer super Leistung bis am Schluß wurde das Spiel mit 20:16 gewonnen. So war es also geschafft, wir waren 3. Liga – Meister vom TVZO, und dürften an die Aufstiegsspiele.

Aufstiegsspiele am 18. Feb 2001 in die 2. Liga-Nord

Die Ausgangslage war wie folgt: Die ersten der Verbände Winterthur mit MR Seuzach 1, Schaffhausen mit Satus Schaffhausen 1 und wir vom Turnverband Zürichsee-Oberland, gegen die Absteiger der 2. Liga-Nord Oberrieden und Mönchaltaldorf 2 mußten gegeneinander antreten. Aufstiegsspiele waren für uns Neu-land, denn man kannte die Gegner nicht, und wir mußten erstmals auf 2 Gewinnsätze spielen.

Im ersten Spiel gegen Mönchaltaldorf lief es super, und man konnte die Sätze mit 15:7 und 15:9 gewinnen. Mit dem zweiten Absteiger Oberrieden bekamen wir mehr Gegenwehr und der zweite Satz ging verloren. Der dritte ging aber zu Gunsten von Kaltbrunn, und das Spiel war gewonnen. Gegen Seuzach hatten wir keine Chance und verloren beide Sätze klar. Im letzten Spiel wollten wir nochmals alles zeigen, aber der erste Satz ging klar mit 4:15 an Schaffhausen. Im nächsten ging es besser und nach dem 8:8 konnten wir sogar noch zwei Punkte

in Führung gehen. Am Schluß kam aber ein Einbruch und wir mußten den Satz und das Spiel abgeben. Somit stand fest: 1.Schaffhausen (8 Punkte) 2.Seuzach (6) 3.Kaltbrunn (4) 4.Oberrieden (2) 5. Mönchaltldorf (0). Dieser 3. Rang berechtigt uns nächstes Jahr in der 2. Liga zu spielen.

Faustballer gesucht: Telefon an Kurt Pfister (Tel. 283 33 13)

Damit wir Faustballer weiterhin so erfolgreich diese schöne Sportart ausüben können, braucht es Nachwuchs. Ich hoffe, daß wir für die kommende Sommersaison einige Spieler mehr begeistern können. Gerne würde ich auch die Jugend fördern, denn für Buben und Mädchen gibt es viele Möglichkeiten, diesen Sport auszuüben.

Skiweekend der Männerriege vom 20. / 21. Januar 2001 in Scuol



(Thomas Grünenfelder): Wie jedes Jahr reiste auch heuer eine grössere Gruppe Männerriegler zum Ski- und Snowboardfahren ins Bündnerland, genauer nach Scuol im Unterengadin. Am Morgen früh zweifelten einige zu Recht am Wetter, war doch der Himmel eher grau als blau.

Abb. Die Männerriege in Scuol

Aber gegen Mittag konnten die Kaltbrunner Skifreaks die Scuolser Pisten bei etwas Sonne in vollen Zügen geniessen. Nach dem Motto „Baden entspannt“ legten die einen das Skizeug ab und stürzten sich ins weltbekannte Thermalbad im Dorfzentrum. Andere verpassten den Bus und mussten in dunklen Hütten bei gefärbten Wassern bis zum Nachtessen ausharren. In letzter Minute konnte am Abend mit viel Charme eine Ehrendame fürs Rangverlesen gefunden werden. Den ersten Preis hätte die Pizzeria für ihren tollen Service verdient, nicht aber die Küsschen der Ehrendame. Übers Scuolser Nachtleben kann sich der Zuhörer seine eigenen Gedanken machen, weit daneben liegt er nicht!



Eigentlich hätten viele am Sonntag Lust auf Skifahren gehabt, glänzten doch die Skipisten herrlich weiss in der Engadiner Morgensonne. Doch nichts da, auf zum Curling nach Zernez! Bei klirrender Kälte standen die Männerriegler eine halbe Stunde später an der Zernezer Eisbahn und bewunderten die Curlingsteine, das blanke Eis und ... die fehlenden Curlingringe im Eis, die fehlenden Besen, die fehlenden Spezial-Curling-Schuhe und und und! Nach kurzem Hin und Her spielten die einen Eishockey, andere probierten trotz allem das Curling und einige besuchten das Dorf Zernez. Am Nachmittag genossen die nun leicht müden Kaltbrunner die romantische Winterwelt auf der Fahrt über St. Moritz auf den Julier. Diesen Winter wird wohl mancher Turner nie mehr so viel Schnee auf einmal sehen! Recht herzlich

danken möchten die Kaltbrunner Skisportler dem club-eigenen Chauffeur Bruno Roos für die angenehme Fahrt an diesem Wochenende und natürlich den Organisatoren Bruno (s. Abb oben) und Toni.

Ins Tirol geflogen



An ihrem Geburtstag vom 11. 11. 2000 führte die Männerriege einen Ballonwettbewerb für Kinder durch. Am Kupfen-Cup gab Andy Kurath die Gewinner dieses Wettbewerbes bekannt. Die Glücklichen sind: Remo Brunner, Kaltbrunn, sein Ballon flog 129 km nach Imst im Tirol, Sandro Grossmann, Kaltbrunn, sein Ballon flog 112 km nach Pias im Tirol und Miriam Rickli, Kaltbrunn, ihr Ballon flog 116 km nach Landeck im Tirol.

Ein Kickboard, ein Radiorekorder, ein Jo-Jo und McDonald's-Gutscheine für die Plätze 4 bis 10 – Preise, die sich sehen lassen dürfen!

Fasnachtsimpressionen



Turnen aktuell

Erfreuliches

(August Scherzinger): **Othmar Schmucki wurde Jahresmeister bei den Nationalturnern!**

An der HV des Nationalturnverbandes St. Gallen/ Appenzell/ Glarus vom 28. Januar in Kaltbrunn wurden wiederum die Jahresmeister aller 7 Kategorien im Jahr 2000 erkoren. Dabei konnte Othmar Schmucki in der Kategorie A seine Vorherrschaft behaupten und gewann die „Königskategorie“ erneut. Wir gratulieren dem Hauptleiter der Nationalturnerriege Kaltbrunn herzlich zu seinem Erfolg.

Remo Bächler wird neuer Pressechef des Nationalturnverbandes!

An derselben Versammlung gab Urs Hager sein Amt als Technischer Leiter ab. Dass der Turnverein Kaltbrunn dennoch im Vorstand des Nationalturnverbandes vertreten bleibt, ist der Initiative von Remo Bächler zuzuschreiben. Remo erklärte sich nämlich bereit, den Posten des Pressechefs zu übernehmen! Wir gratulieren unserem erfolgreichen, erst achtzehnjährigen Turnerschwinger herzlich zu seinem Entschluss und wünschen ihm viel Befriedigung in seinem Amt.

Christoph Rüegg hat Feuertaufe als Festwirt am Maskenball bestanden

Als wohl jüngster Festwirt wird Christoph Rüegg in die Geschichte des TV Kaltbrunn eingehen. Der knapp 21-jährige „José“ bewies mit seiner Zusage als Festwirt des Maskenballs 2001 Mut und Selbstvertrauen. Zudem deutete er an, dass es auch unter den heutigen Jugendlichen jene gibt, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen!

Christoph lässt aber auch in den Turnstunden sein Können aufblitzen. Als Disziplinenchef im Schleuderball bringt er nicht nur die Turner aus Kaltbrunn auf Vordermann, sondern auch, nicht ganz zufällig, die Turnerinnen der Damenriege Gommiswald!

Beeindruckend: 36 sehr fleissige Turnerinnen an der HV ausgezeichnet!

Als aufmerksamem Leser der Regionalzeitungen ist mir beim Bericht der HV der Frauen- und Töchterriege eine Zeile besonders aufgefallen. Für fleissigen Turnstundenbesuch können 36 Turnerinnen ausgezeichnet werden! Das heisst im Klartext: 36 Turnerinnen haben im vergangenen Jahr maximal an drei Lektionen gefehlt, wahrlich eine tolle Leistung! Diese erfreuliche Meldung zeugt einerseits von abwechslungsreich gestalteten Turnstunden des Leiterteams und andererseits von einer gut harmonisierenden Vereinsführung.

Tolle Resultate von vier Kaltbrunner Turnern am „Engadiner“

Am bekannten Engadin Skimarathon vom 11. März, welcher heuer zum 33. Mal ausgetragen wurde, starteten erfreulicherweise auch zwei Aktivturner und zwei

Männerriegler. Im grossen Feld der 9286 Läufer und 1853 Läuferinnen glänzte unser neues Aktivmitglied Toni Ronner mit dem hervorragenden 1457. Rang in einer Zeit von 1:55:46,7. Mit dem 2266. Rang und einer Zeit von 2:04:49,9 wusste auch Routinier Fredy Scherzinger zu überzeugen. Das Abenteuer „Engadin Ski-marathon“ gut überstanden haben auch Urs Hinder im 6504. Rang und Martin Zahner im 7641. Rang.

Ausgezeichnete Resultate von Reto Ciresa an diversen Cross- Läufen

Einer bereits guten Form erfreut sich unser TK- Mitglied Reto Ciresa. Sein intensives Training zeigt bereits Früchte. Anlässlich der SGALV- Meisterschaft vom 4. Februar in Eschen FL startete Reto zusammen mit Peter Scherrer, Reichenburg als Mannschaft. In diesem Cross- Lauf erreichten sie den feinen 5. Rang. Eine Woche später erreichte Reto am Langcross des SLV in Uzwil den 19. Rang.

Als Höhepunkt der Wintersaison darf zweifellos die SM vom 3. März in Bern bezeichnet werden. In der Kategorie Kurzcross erkämpfte sich Reto auf einem äusserst morastigen Boden den tollen 20. Rang! Gar einen Podestplatz erzielte er am GL/ ZH/ SZ Meisterschaftscup vom 18. März. Im Kurzcross überquerte er die Ziellinie als strahlender Dritter.

Läuferqualitäten bewies am Silvesterlauf in Gersau auch Toni Ronner. In der Kategorie Senioren 2 über eine Distanz von 7.5 km erreichte er in einer Zeit von 31.04 Min. den ausgezeichneten 17. Rang. In einer beneidenswerten Form zeigte sich Toni auch bei der bekannten Lauistafette in Reichenburg. Er legte die coupierte Langlaufstrecke als Siebtschnellster zurück und trug damit viel zum 14. Schlussrang des STV Wangen bei!

10 J+S- Leiterinnen und Leiter liessen sich am selben Tag fortbilden!

Es gehört schon zur Tradition, dass, vor allem die Turner im fortgeschrittenen Alter, gemeinsam ihren alle drei Jahre fälligen FK absolvieren. Die grösste Schwierigkeit liegt meistens bei der Suche nach einem freien Termin! Der Ort spielt eigentlich eine untergeordnete Rolle. Als „Vermittlerin“ in dieser Angelegenheit weiss sich immer wieder Maria Schnyder zu profilieren. Einzig dem einstimmig gewählten Berichterstatter des letzten FK's passte der 17. März nicht so recht in seine Ski- Agenda!

Vor allem die Kursleiter staunten ob der grossen Delegation aus Kaltbrunn, welche immerhin 10 Turnerinnen und Turner umfasste. Die Lektionen Gymnastik (Rop-Skipping), Leichtathletik (Werfen), Spiele (Unihockey) und Geräteturnen (Parcour) waren interessant und gaben den Teilnehmern einige Impulse mit auf den Heimweg.

News aus dem St. Galler Turnverband SGTV

(August Scherzinger): Grosse Wachablösung im Vorstand

Ganz im Zeichen der Wahlen und neuer Strukturen stand die AV des SGTV vom 24. Februar in Au. Dank guter Vorbereitung der eingesetzten Arbeitsgruppe konnten die neuen Strukturen zügig verabschiedet werden. Obwohl frühzeitig nach einer Präsidentin oder einem Präsidenten Ausschau gehalten wurde, konnte keine Nachfolge für Gisela Luterbacher zur Wahl vorgeschlagen werden. Zu den verbleibenden 6 Vorstandsmitgliedern wurden drei „Neue“ von den Abgeordneten einstimmig gewählt.

SGTV bewirbt sich ums ETF 2008 in St. Gallen!

Fast einstimmig gaben die Versammelten grünes Licht für eine Bewerbung um die Durchführung des Eidg. Turnfestes im Jahre 2008! Dass dies möglich wurde, lag einerseits an einer sorgfältig durchgeführten Machbarkeitsstudie, welche auch den SGTV- Vorstand überzeugte, und andererseits an der Überzeugungskraft vom Vorsitzenden der Kerngruppe, August Stolz.

Erika Seliner als neue Protokollführerin bei den Technikern gewählt

Bereits vor der AV wurde Erika Seliner anlässlich einer Vorstandsitzung als Protokollführerin bei den Technikern gewählt. Sie ist verantwortlich für eine saubere Protokollführung an den Sitzungen der technischen Abteilungsleiter. Diese werden geleitet vom Technischen Koordinator Peter Müller und umfassen die Abteilungen Jugend, Active Sports, Frauen/Seniorinnen/Männer/Senioren (Sport- Fit) und Spitzensport.

Susi Schneider und Charlotte Rüegg als Leiterinnen für's ETF 02 im Baselland!

Zwei weitere Turnerinnen aus Kaltbrunn zeigen auf kantonaler Ebene ihre Bereitschaft zu aktiver Leitertätigkeit. Für die „Allgemeinen“ am Eidg. Turnfest 2002 im Baselland haben sich 180 St. Galler Turnerinnen und Turner gemeldet. Während die administrativen Arbeiten von einem Turner erledigt werden, bereiten mit Charlotte Rüegg und Susi Schneider zwei Turnerinnen die grosse Turnerschar auf ihren Auftritt im nächsten Jahr vor. Es ist höchst erfreulich, dass sich zwei Kaltbrunnerinnen bereit erklärt haben, sich zuerst selber an STV- Kursen ausbilden zu lassen und nun das Erlernte auf kantonaler Ebene weitergeben. Wir wünschen unseren beiden initiativen Leiterinnen viel Geduld beim Einüben und dann viel Erfolg bei der gesamtschweizerischen Grossvorführung am Eidgenössischen!

Interlinth wurde mit der Preisübergabe abgeschlossen



Mit der Preisübergabe des Tombola-Haupttreffers wurde der Interlinth-Marathon abgeschlossen. Der 1. Preis, ein Reisegutschein von Kuster Reisen, Rapperswil, ging an Claudia und Urs Kühne- Hofstetter.

Abb: Arnold Kuster (rechts) übergibt der glücklichen Gewinnerin Claudia Kühne den Reisegutschein. Ganz links Tombolachef Emil Kuster.

Veranstaltungen



**Männerriege Kaltbrunn
Jubiläumsfest**

Freitag, 25. Mai

Summerwind Project International bekannte Partyband Zigerhorns Dixie - Musik	Goldlochbuäbä Ländlermusik Formel 1 Discobar mit DJ Pedro Night-Bar Cüplibar
--	--

Samstag, 26. Mai

Männerriegenwettkämpfe Sport und Plausch für Besucher Spielplausch für Kinder Wolkenbruch ... nicht schön - aber gut! Tanzmusik Bluet- & Lèberwürscht Countrymusik	Akkordeonduo Zahner-Küttel Ländlermusik Rodeobar Bullriding Formel 1 Discobar mit DJ Sacha Night - Bar Cüplibar
--	---

Sonntag, 27. Mai

Frühschoppen Hauptverlosung der Tombola	 
---	---

Jubiläumsfest vom 25./26./27. Mai 2001 der Männerriege

Die Vorbereitungen laufen gut, vieles bleibt aber noch zu tun. Auf jeden Fall freuen wir uns auf das Fest!

Wie ihr wisst, brauchen wir für die Festtage viele Hände, die kräftig zupacken. In unserer Einsatzliste haben sich schon einige Turnerinnen und Turner aller Riegen eingetragen.

Ihnen danken wir ganz besonders für ihre spontane Zusage.

Gesucht sind natürlich noch weitere Helfer. Wenn du also gerne mithelfen möchtest und dich noch nicht auf der Liste eingetragen hast, melde dich bei unserem Festwirt Albert Keller (283 25 10). Vielen Dank.

Turnfahrt 1./2. September 2001 der Frauen- und Töchterriege

(Charlotte Rüegg und Martina Ritzmann): Die diesjährige Turnfahrt wird uns ins Tessin, genauer ins schöne Verzascatal führen. Mit verschiedenen Varianten werden wir uns während zweier Tagen durch die wunderschöne Landschaft tragen lassen. Alle können sich für eine der drei Möglichkeiten entscheiden, entweder eine rassige Fahrt mit dem Velo, eine gemütliche Wanderung inmitten der wunderbaren Flora oder eine kulturelle Besichtigung von Schloss und Altstadt.

Am Samstag morgen wird die ganze Frauenschar um ca. 7.00 Uhr in den Car beim OSZ einsteigen, um uns Richtung Vierwaldstättersee, Gotthard nach Airolo chauffieren zu lassen. Unterwegs darf natürlich der obligate Kaffeehalt nicht fehlen.

Weiter geht es dann für die erste Gruppe mit einer rassigen Velofahrt (ca. 70 km), leicht abwärts, von Airolo Richtung Gordola. Die Velos dürfen wir in einwandfreiem Zustand von der SBB mieten. Unterwegs werden wir uns in einem idyllischen Dörfchen verpflegen, um dann am Nachmittag den Rest unter die Pedalen zu nehmen. Während die einen auf dem Velo strampeln, geht es für die anderen mit dem Car weiter nach Bellinzona. Dort trennen sich nochmals zwei Gruppen. Gemütlich, fit unterwegs wandert man durch die wunderschöne Gegend um Bellinzona, inmitten von schönem Grün und bunter Flora.

Die dritte kulturelle Gruppe besichtigt die schönen Burgen und Schlösser, aber auch den samstäglich Markt in der Altstadt. Langweilig wird es wohl keiner der drei Gruppen werden.

Pünktlich um 18.00 Uhr treffen wir uns alle gemeinsam in Gordola, wo uns der Carchauffeur abholen darf und uns sicher nach Sonogno bringen wird. Angekommen im hintersten Teil vom schönen Verzascatal bezieht man die Zivilschutzanlage und rüstet sich für das gemütliche Abendessen. Bei guter Stimmung und einem feinen Nachtessen im schmucken Grottino, kann man die südländische Ambiente richtig voll geniessen.

Am Sonntag morgen heisst es dann "Morgen Stund hat Gold im Mund", denn um 07.00 Uhr ist das Frühstück bereits gedeckt und man kann sich für die bevorstehende Wanderung richtig stärken. Ab 09.00 Uhr marschiert dann die ganze Frauenmannschaft entlang der Verzasca, vorbei an idyllischen Plätzen Richtung Lavertezzo. Unterwegs werden wir einen zünftigen Halt einlegen, bräteln und genüsslich etwas trinken, Badenixen können sich sogar im kühlen Nass erfrischen. Zeitig um 15.00 Uhr werden wir in Lavertezzo eintreffen, wo uns wiederum unser lieber Carchauffeur empfängt und uns über den Monte Ceneri, San Bernardino Richtung heimwärts fährt.

Unterwegs werden wir uns das wohlverdiente Abendessen nicht nehmen lassen und dabei nochmals die letzten Stunden der bald zu Ende gehenden Turnfahrt geniessen. Glücklich und mit vielen schönen Erinnerungen werden wir zwischen 20.00 Uhr und 21.00 Uhr in Kaltbrunn ankommen.

Wir hoffen, dass wir Euer Interesse geweckt haben und möglichst viele Frauen an dieser Turnfahrt teilnehmen werden, so dass wir ein unvergessliches Wochenende gemeinsam geniessen können.

Jahresprogramm 2001

29. April	Tagung Turner und -freunde des SGTV im Kupfentreff
5. / 6. Mai	Trainingsweekend Aktiv- und Töchterriege
6. Mai	Togg. Gerätemeisterschaft in Wil
12. Mai	Jugitag See und Gaster in Schmerikon
19. Mai	VM Aktive
25.- 27. Mai	Jubiläumsfest „50 Jahre Männerriege Kaltbrunn“
16. / 17. Juni	St. Galler Kreisturnfest in Gossau
17. Juni	Gym National Töchterriege in Gränichen
22.- 24. Juni	Berner Seeländisches Turnfest in Ins
24. Juni	Familienwanderung Männerriege
6. Juli	Internet Aufschaltung www.stvkaltbrunn.ch
1. August	Feier mit der FR und TR im Altersheim
11. August	Bogmencup
18. / 19. August	Turnfahrt Aktive
24.- 26. August	Männerriegenreise
25. August	Jugiwanderung
25. / 26. August	Eidg. Schwingfest in Nyon
1. / 2. September	Turnfahrt FR + TR
2. September	Togg. Spieltag in Zuzwil
8. September	SM Vereinsturnen in Bern
9. September	SM Nationalturnen in Baar
15. September	Gasterländermeisterschaft in Benken
15. September	Speercup Faustballturnier Männerriege
28. September	Herbstversammlung Aktive
19. / 20. Oktober	Turnerkränzli
10. November	Schuhsammlung JUKO
30. November	Togg. Delegiertenversammlung in Oberuzwil
3. Dezember	Chlaushock FR+TR und Mädchenriegen
4. Dezember	Chlaushock Männerriege
7. Dezember	Chlaushock Aktive- und Jugendriege

Regenbogenpresse

(Urs Hager): **Einkaufen ist nicht immer Frauensache**

Hausfrau will gelernt sein, denn schon das Einkaufen enthält so seine Tücken. Für 80 hungrige Mäuler kauft man (oder eben Frau) Spaghetti, 1kg für 8 Personen, macht einfach so 10 kg. In der Hitze des Gefechts landen 10 Pack von der langen Pracht im Topf. Die Überraschung ist gross, wenn es schon nach 40 Portionen keine Spaghettis mehr hat. Wer trägt hier die Schuld? Könnte es wohl sein, dass die Einkäuferin zu wenig Geld hatte, um 10 kg zu kaufen, und so wurden eben einfach 10 Pack gekauft?

Diesel oder Benzin? Hauptsache "Moscht"!

Wenn man mit einem Auto unterwegs ist, welches dem Lenker noch nicht sehr vertraut ist, ist es immer besser, wenn man zur Sicherheit ein paar Reisebegleiter mitführt. Diese können dem Lenker sehr behilflich sein, z.B. wenn es darum geht, herauszufinden, ob man beim Treibstoff nachfüllen Diesel oder Benzin hätte kaufen sollen. Ansonsten können die Reisebegleiter auch als Bob-Anstosser trainiert werden. Sind diese dann aber müde, ist es doch viel einfacher, im Stau einer hübschen Blondine mit einem grossen neuen Jeep mit den schönen blauen Augen zu zwinkern. Diese hat Erbarmen mit dem braven Soldaten, und sie zieht ihn schliesslich aus dem „Dreck“.

Wo sind sie geblieben?

Wer hat sie gesehen, wer hat etwas gehört, oder noch schlimmer, wer hat sie sogar bei sich zu Hause?? Diese ultimativ konkrete Frage geht doch schon eine ganze Weile durch unsere Riegen. Sie belästigt Turnstunden, zieht Sitzungen unendlich in die Länge und erhitzt die Gemüter bei den langsam nervös werdenden, noch immer ohne ihr geliebtes Gerät trainierenden, Turner und Turnerinnen. Dann endlich ein Happy- End. Durch Zufall können die vermissten Schleuderbälle aus ihrer Gefangenschaft befreit werden...

Die verflixten Fotetermine

Endlich, nach langer, langer Zeit, meldet sich der glückliche Gewinner des Tombola- Hauptpreises. Anlässlich des, gemäss der Tages-Zeitung Südostschweiz, bereits im letzten Sommer durchgeführten Interlinth- Marathons, fand nun endlich die Übergabe des Gutscheins statt. Bleibt nur zu hoffen, dass dieser noch nicht verfallen ist!

(Carolín Steiner): **Lieferfrist für Salben**

In der Töchterriege wird gemunkelt, dass die neue gesetzliche Lieferfrist für Salben und Lippenbalsam auf ein dreiviertel Jahr verlängert wurde, oder ein halbes????... So genau weiss Frau das nicht, denn ohne Agenda ist das immer kritisch.... Jedenfalls kein Grund auf die Super-Mega-Geile Frau sauer zu sein!!!

Blauer Bauch

Ein Aktivriegler hat durch die Blume bei der Töchterriege Kaltbrunn reklamiert! Seit seine Freundin am Mittwochabend für die Barrenübung trainiere, habe sie einen blauen Bauch! Auf diese Beschwerde kann keine Rücksicht genommen werden!

Spaghetti zum Zweiten

Eine Turnerin sollte für Sa. 17.03.01 10 kg Spaghetti einkaufen. Anstelle von 10 kg Spaghetti kaufte die Gute nur 10 Pack à 500 g., also nur 5 kg. Gott sei dank haben wir schnellen Turnerinnen die noch fehlende Menge um 11.58 Uhr in der EPA ergattern können.

Gesucht

Wer hat noch ein rot/schwarzes Dress von der kantonalen Übung vor zwei Jahren in Jona? Bitte melde Dich bei Priska Landolt!

Aufruf an alle Frauen! Hast Du noch ein China-Gwändli vom Fasnachtsumzug der Gruppe junger Mütter? Ich wäre sehr froh, wenn du es an die Töchterriege ausleihen könntest. Grösse egal! Mitteilungen an Priska Landolt Tel. 055/283 43 56

Mitteilungen vom Turnamt**Geburten**

Rita und Toni Zahner-Artho:	Fabian am 10. Januar 2001
Franziska und Erwin Lacher-Schatt:	Markus am 19. Februar 2001

Geburtstage

20 Jahre: Christoph Mettler (4. Mai 1981), Karin Von Aarburg (11. Mai 1981)
30 Jahre: Astrid Rüdisüli (10. Mai 1971), Esther Jud (16. Juli 1971)
50 Jahre: Theres Fäh (14. Juni 1951)
60 Jahre: Bruno Zwick (18. Mai 1941), Gisela Rüegg (30. Mai 1941)